

Freie Wähler/Piraten – Summter Chaussee 13 – 16515 Oranienburg

Thomas Ney
Stadtverordneter

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
Dirk Blettermann

Bürgermeister
Alexander Laesicke

16.03.2020

Antrag: Vereinheitlichung des ÖPNV-Tarifsystems in Oranienburg

Beratungsfolge:

	Datum	Ja	Nein	Enthaltung
Ortsbeirat Friedrichsthal	03.05.2021			
Ortsbeirat Zehlendorf	04.05.2021			
Ortsbeirat Malz	05.05.2021			
Finanzausschuss	03.06.2021			
Hauptausschuss	07.06.2021			
Stadtverordnetenversammlung	10.06.2021			

Antragstext:

Der Bürgermeister wird beauftragt,

- den mit dem ÖPNV-Konzept für die Stadt Oranienburg empfohlenen Prüfauftrag Nr. 5 zur Vereinheitlichung des Tarifsystems umzusetzen,
- in Gespräche mit dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) einzutreten, mit dem Ziel alle Ortsteile Oranienburgs – insbesondere Friedrichsthal, Malz und Zehlendorf – schnellstmöglich in den Tarifbereich C des Verkehrsverbundes aufzunehmen, ggf. auch unter finanzieller Beteiligung der Stadt,
- parallel dazu Gespräche mit der Oberhavel Verkehrsgesellschaft (OVG) aufzunehmen, ob für die genannten Ortsteile ein unentgeltliches Anschlussticket für Fahrten aus oder in den Tarifbereich C angeboten werden können; ggf. auch hier unter einer finanziellen Beteiligung der Stadt.

Die Stadtverordnetenversammlung ist regelmäßig über den Fortgang und die Ergebnisse der Beratungen zu informieren.

Sachdarstellung:

Weite Teile des Stadtgebietes liegen gegenwärtig im Tarifbereich C (Umland) der S-Bahn Berlin GmbH. Über den Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) ist es den Einwohnern der Kernstadt sowie der einbezogenen Ortsteile möglich, ohne den Kauf eines weiteren Tickets vom Bus auf die Bahn und umgekehrt umzusteigen.

Allerdings gilt dies nicht für alle Ortsteile der Stadt. So liegen Friedrichsthal, Malz und Zehlendorf nicht im C-Bereich der S-Bahn, was zur Folge hat, dass für Fahrten aus oder in diese Ortsteile ein Anschluss-ticket erworben werden muss. Dies ist für Fahrgäste mit zusätzlichen Fahrtkosten verbunden und macht den Umstieg auf die S-Bahn bzw. den Regionalverkehr unattraktiv. Zudem stellt dies eine Ungleichbehandlung von Einwohnern der betroffenen Ortsteile gegenüber etwa Einwohnern aus Germendorf, Sachsenhausen, Schmachtenhagen und Wensickendorf dar.

Dieser Missstand wurde bereits während der Erarbeitung des 2019 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen ÖPNV-Konzepts erkannt und ein Prüfauftrag zur Vereinheitlichung des Tarifs-systems angeregt. (Vgl. ÖPNV-Konzept, S. 85)

Eine Aufnahme der genannten Ortsteile in den C-Bereich der S-Bahn setzt eine Einigung mit dem VBB voraus. Um diese zu erreichen, ist auch eine finanzielle Beteiligung der Stadt zu prüfen. Sollte mit dem VBB keine Einigung erzielt werden können, so wäre es auch denkbar, mit der OVG über gesonderte Beförderungsbedingungen zu verhandeln, welche auch unentgeltliche Fahrten innerhalb der genannten Ortsteile gestatten, sofern der Fahrgast ein gültiges Tickets für den Tarifbereich C erwirbt oder vorweisen kann. Durch die zu erwartende intensivere Nutzung des ÖPNV würden die Linien der OVG auf den weniger frequentierten Abschnitten besser ausgelastet, die Ortsteile sowie die Kernstadt um vermeidbaren Verkehr und Parkplatznutzung entlastet und letztlich der CO₂-Ausstoß verringert und die Umwelt geschont.